

Förderverein der Gesamtschule steht bald ohne Führung da

Die Eltern der ersten Generation haben ihre Pflicht erfüllt, die eigenen Kinder sind längst entlassen. Nun sind andere gefordert, die guten Werke fortzusetzen.

■ **Harsewinkel (hn).** Ein besonderes Kapitel hat die Gesamtschule Harsewinkel in ihrer noch jungen Geschichte im Jahr 2021 mit dem ersten Abiturjahrgang geschrieben. Für den Förderverein bedeutet die Wegmarke eine Zäsur.

Nach den ersten Abiturienten verabschieden sich langjährige Mitglieder des Vorstands, von denen viele mit dem Eintritt ihrer Kinder in die fünfte Klasse 2012 selbst Aufbruchstimmung erzeugten, als sie den Förderverein aus der Taufe hoben. Jetzt kommt es zum Generationenwechsel. Da inzwischen vier 10. Klassen und der erste Abi-Jahrgang die Schule verlassen haben, schei-

den auch viele Eltern der ersten Stunde aus dem Kreis der Fördervereinsmitglieder aus. „Leider sind bis jetzt alle Versuche des Vorstands gescheitert, Anwärter für die offenen Positionen zu finden“, sagt Jochen Czech, der als erster Vorsitzender um einen reibungslosen Übergang an die nächste Elterngeneration kämpft. Bis März 2022 hat der Förderverein jetzt noch Zeit, die Nachfolge des Vorstands zu sichern und vier Positionen des Vorstands neu zu besetzen. „Aus diesem Grund sucht der Förderverein jetzt nach Unterstützung aus den Reihen der Eltern oder anders mit der Gesamtschule verbundenen Men-

schen, die sich für das Fortbestehen des Fördervereins einsetzen möchten“, lautet Czechs Appell an Freiwillige, die Arbeit fortzusetzen. Vereinerfahrung sei für das Amt nicht notwendig, versichert er. Wer die Zukunft der Gesamtschule in Harsewinkel und des Fördervereins mitgestalten möchte, kann sich per E-Mail an den Vorstand unter info@fv-gh.de wenden.

Jochen Czech selbst hat in nun fast zehn Jahren viele positive Erfahrungen gesammelt. „Damals startete die Gesamtschule mit zwölf Lehrern mit Andreas Stork als Rektor“, erinnert er sich. Mit viel Engagement und Ideenreichtum

hätten sich damals die Eltern in der Schulpflegschaft und im Förderverein beteiligt. „Wir konnten durch Spenden und

persönlichen Einsatz viele schulische Anforderungen unterstützen und bei sozialen Härtefällen unbürokratisch

helfen“, fasst der langjährige Vorsitzende zusammen. Mit der Hilfe der Förderer sei eine Musik-Profilklasse erweitert worden, wurden Karnevalsfeiern und Elternpartys organisiert, um Verbindungen zwischen Schülern und Eltern herzustellen.

Immer öfter habe der Förderverein auch mit Zuschüssen zu Exkursionen wie zum Mint Mitmachtag in Verl geholfen. Projekte wie die Streitschlichter AG, Tage der offenen Tür oder der Abend der Vielfalt hätte es ohne diese Unterstützung wohl kaum in der Form gegeben.

Mit dem Auslaufen der August-Claas-Hauptschule kam

die größte Veränderung auf den Förderverein zu. Dieser übernahm – mit großer Unterstützung der Stadt Harsewinkel – die Finanzierung der Außenwerkstatt. Zudem hält der Verein den Schulkiosk am Leben. Das preisgekrönte Projekt „Jung und Alt im Unterricht“ der Hauptschule wird bis heute unter dem Dach der Gesamtschule erfolgreich weitergeführt.

„Die Corona-Zeit ist nicht spurlos vorbei gegangen“, sagt Czech. Kurz vor dem ersten Lockdown sollte die Übergabe der Fußballtore auf dem Schulhof erfolgen. Doch da war das Schul- und Vereinsleben schon auf ein Minimum reduziert.



Für den Förderverein der Gesamtschule Harsewinkel waren Jochen Czech und Anke Feuerborn viele Jahre im Einsatz.